

**Dampfbäckerei
Frank Zelder**
Köterei 20, Telefon: 0531-371228
Berliner Heerstr. 12a
Ebertallee 67
Altmarktstr. 35
Rudolfstr. 13

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

September 2015 • Ausgabe 53

**8. Braunschweiger
Kartoffelfest**
Alles rund um die Knolle!
Wir freuen
uns auf
Ihren
Besuch!

**Am 10. Oktober '15
von 10 - 16 Uhr**

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 23724-0
abra-querum.de

Toller Tag für Kinder aus der LAB

Sportverein Kralenriede ermöglichte Flüchtlingskindern einen Stadionbesuch



Nicht zum ersten Mal setzt sich der SV Kralenriede für Menschen aus der Landesaufnahmebehörde (LAB) ein.

Immer wieder bietet oder beteiligt sich der Verein an Aktionen und Hilfsangeboten unterschiedlichster Art.

Im Mai 2015 haben wir mit der Freiwilligen-Agentur Jugend Soziales Sport ein Fußballturnier zur Inklusion auf unserer Sportanlage in Kralenriede durchgeführt. Hier nahmen vier Fußballmannschaften aus der LAB teil. Auch das Sommerfest, das von der Gruppe Respekt und Toleranz vor der Landeseinrichtung veranstaltet wurde, ist von uns personell und finanziell unterstützt worden. Einen von der Ägidius-Braun-Stiftung des DFB zur Verfügung gestellten Betrag von 500 Euro haben wir für die Integrationsarbeit für Flüchtlinge eingesetzt.

Wir sehen uns damit bestätigt, aber auch belohnt, für das viel-

jährige Engagement des SVK in diesem Bereich.

Zuletzt hatten wir die Idee, Flüchtlingskinder zu einem Stadionbesuch bei Eintracht Braunschweig einzuladen. Mit fünfzehn Personen besuchten wir das Heimspiel gegen RB Leipzig. Wir holten die Kinder an der LAB ab. Gleich bei der Begrüßung bekam jedes Kind einen Fanschal und eine Fahne der Eintracht, dazu die Eintrittskarte, die dankenswerterweise von den Unternehmen BS-ENERGY und der BBG gesponsert wurde. Alle Kinder waren so begeistert und feuerten die Blau-Gelben an, auch wenn es am Ende zum Sieg der Eintracht nicht reichte. In der Halbzeit bekamen jeder noch ein kühles Getränk seiner Wahl und Kekse, die vom Dolmetscher Michael Bittner verteilt wurden.



Es war ein schönes Erlebnis auch für uns, zu sehen, wie man Kinder glücklich machen kann.

Doch in den Gesichtern der Kinder konnte man beobachten, dass die Spuren von Krieg, Flucht und Leiden noch längst nicht verschwunden sind.

Horst-Dieter Steinert
1. Vorsitzender SV Kralenriede



Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

TOP
IMMOBILIEN
2013
FOCUS

**Siepkert
IMMOBILIEN**

Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften,
Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!

Ritterstraße 2
38100 Braunschweig
www.siepkert-immobilien.de

Tel.: 0531 24333-0
Fax: 0531 24333-15
info@siepkert-immobilien.de

3D-Refraktion

Die neue Dimension der Augenglasbestimmung!

exklusiv in Braunschweig

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

WIRBELSÄULENGYMNASTIK*

Ab 07.09.15 neue Rückenschutz-Kurse
*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

SCHNELL
RESTPLÄTZE SICHERN
UND ANMELDEN!

**RÜCKEN-
SCHMERZEN
lindern**

SPANKE
Gesundheitssport & Prävention
Praxis für Physiotherapie

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

orko

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

GP
Getränkepartner
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

HB Oktoberfestbier
20x0,5l +4,50€ Pfand
(Umsatzpreis 1,60€)

Warsteiner
24x0,33l +3,42€ Pfand
(Umsatzpreis 1,27€)

Hacker Pschorr
Oktoberfest Bier
20x0,5l +4,50€ Pfand
(Umsatzpreis 1,60€)

Gerolsteiner
Sprudel / Medium / Naturell
6x1l +2,40€ Pfand
(Umsatzpreis 0,67€)

15,99€
9,99€
15,99€
3,99€

Angebote gültig bis zum 12.09.2015

Getränkefachhandel Inh. Andreas Potyka Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig
0531 - 37 20 66

goldig boutique

Die neuen Herbst-Trends sind da!

Vorbeischaun, anprobieren und Kleiderschrank winterfein machen.

NEU: Hoptimisten
Dänische Designobjekte mit Happiness-Garantie!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Hauptstraße 60a, Wenden

Happy Birthday
Wir gestalten kreative Kindergeburtstage im Mitmachlädchen.

SchickLiesel
Mitmachlädchen für Handarbeit & Kunsthandwerk

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 9 - 12 Uhr + 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 12 Uhr
Tel.: 05309 / 940 942
E-Mail: mail@schickliesel.net

- Kreativkurse
- Kreiselbedarf (Wolle, Stoffe...)
- Schmuck-Werkstatt
- handgemachte Schätze
- Fachvermittlung
- Kindergeburtstage
- creative Mädelsabende

www.schickliesel.net

Fliesenlegerfachbetrieb
Jan Merfort

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Sieckbruch 64d
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Hotel Waldesruh mit Restaurant „Der Original Thüringer“
Ein leckeres Stück Thüringen in Wendhausen

- Restaurant mit original Thüringer Küche
- Café mit hausgebackenem Kuchen
- Partyservice mit eigenem Grillfahrzeug
- Romantischer Biergarten
- Neu renoviertes Hotel
- Familienfeiern bis 140 Personen
- Warmes und kaltes Buffet außer Haus

Genießen Sie unsere Thüringer Spezialitäten

Im Oberdorf 19 38165 Lehre-Wendhausen
Tel.: 05309 8055 www.waldesruh-wendhausen.de
willkommen@waldesruh-wendhausen.de

SIEMS & v.SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT
BUSSGELDDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Deutsche Meisterschaft der Bogenschützen

Bei der Deutschen Meisterschaft der Bogenschützen, Olympische Runde, starteten gleich acht Schützen des Schützenvereins Querum. In der Sportart der Compound Schützen belegten die Querumer gute Plätze im oberen Drittel der Tabelle.

Die Mannschaft mit Florian Floto, Jens Pieper und Andre Floto wurde nach vielen Jahren der Dominanz in der Disziplin Recurfbogen nur mit Platz 5 belohnt.

Florian Floto kämpfte sich durch einen guten 2. Platz in der Vorrunde durch das Finale und besiegte am Schluss im Kampf um die Goldmedaille seine früheren Vereinskameraden Michael Rohrberg mit 6:4 Punkten und wurde damit Deutscher Meister.

Jürgen Wendt
Präsident



Fotos: Thorsten Wendt

Nachfragen aus der ganzen Welt

Broschüren des Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue sind überall begehrt.

So landete auf Umwegen eine E-Mail von Jan Gäbler, der das Internetportal „Schunteraue-online“ betreibt, in meinem Briefkasten. Eine Frau Hamre aus Schweden sucht den Herausgeber der Broschüre „Die Eichendorfsiedlung“. Schnell hatte sich dies herumgesprochen und wir haben versucht, irgendwo ein Exemplar aufzutreiben. Doch zunächst ohne Erfolg; alle Exemplare „Die Eichendorfsiedlung“ waren vergriffen. Doch dann eine gute Nachricht vom Heimatpfleger Helmut Meyer, der irgendwo her noch eine Ausgabe besorgen konnte. So nahmen wir Kontakt mit Frau Hamre in Schweden auf und sendeten es ihr zu. Die Freude darüber war riesengroß. Sie schrieb:

Sehr geehrter Herr Meyer, wie habe ich mich doch über das Heft gefreut und ich bedanke mich ganz herzlich dafür. Ich selbst wurde 1950 in der Eichendorfsiedlung-Schule eingeschult und hatte Herrn Hopf als Klassenlehrer in der 1. und 2. Klasse. Ich bin als Christa Ziegler aufgeführt, wurde aber gewöhnlich als Christa „bei Markwort“ bezeichnet, da ich bei meiner Tante und ihrer Familie im Block 6 (später als Block 7 umbenannt) wohnte. Von dieser ersten Zeit habe ich wenige Erinnerungen, da ich so kurzzeitig war, dass ich auch in der ersten Reihe der Klasse aus nicht sehen konnte was der Lehrer auf die Tafel schrieb. Ich meine auch Frau Voigt im Unterricht gehabt zu haben, aber direkte Erinnerungen fehlen mir. Auf der Seite 16 in dem Heftchen sehe ich meine jüngste Cousine Sellie (Grieseldis Markwort), das Mädchen in der ersten Reihe vor Frau Voigt mit den dunklen Haaren und dem gerade geschnittenen Pony.

1952 wurde ich nach Schweden verschickt und kam erst 1955 zurück in die Eichendorfsiedlung und Schule (mit Brille). Die 5. und 6. Klasse hatte ich Herrn Tscheuchner als Klassenlehrer. Dieser wundervolle Lehrer hat bei mir für immer ein Interesse für klassische Musik, Literatur und Heimatkunde geweckt. Somit kann ich noch heute in Gedanken das Ostpreußen- oder Danziglied singen und könnte den „Erkönig“ und andere Gedichte vortragen, obwohl ich bereits seit 1961 in Schweden lebe. Ich hatte ein Klassenfoto aus dieser Zeit -1955 Klasse 6 mit Herrn Tscheuchner, was mir

leider beim 26-jährigen Klassentreffen in Braunschweig abhanden kam. Ich vermisse es sehr, weil ich auch in Schweden 3 Monate in der 6. Klasse verbrachte und auf beiden Fotos die gleiche Kleidung trug. Fotos aus dieser Zeit besitze ich nur wenige, dabei aber eine Ansicht auf Block 5 und den Wäscheplatz. Von meinem Spielfreund aus dieser Zeit habe ich auch noch ein Foto von einigen Damen, die bei Kuba arbeiteten, erhalten. Hier kenne ich nur meine Tante und Frau Rudolph mit Sohn. Meine älteste Cousine wohnte übrigens jungverheiratet über der Limonadenfirma Lehnig (über „Beules“ Kino).

Mit besten Grüßen aus Schweden
Christa Hamre geb. Ziegler

Außer dieser Geschichte aus Schweden gab es Anfragen aus den USA und Kanada.

Horst-Dieter Steinert
1. Vorsitzender



Sportverletzungen bei Mannschaftssportarten oder Kampfsportarten

„Sport ist Mord“, so lautet ein oft benutzter Spruch, der verdeutlichen will, dass das Betreiben von Sport auch mit Gefahren verbunden sein kann.

In hohem Maß gilt dies bei Sportarten, die gegeneinander ausgetragen werden, wie etwa Boxen, Karate, Judo, Fechten usw., allerdings in besonderem Maße auch bei kampfbetonten Mannschaftssportarten, insbesondere im Fußball.

Bekanntermaßen gibt es hierbei immer wieder teilweise auch gravierende Verletzungen. Die Älteren von uns werden sich etwa daran erinnern, dass im Rahmen eines Bundesligaspiels in den 80er Jahren Ewald Lienen der gesamte Oberschenkel buchstäblich aufgeschlitzt wurde und eine etwa 30 cm lange, zentimetertiefe klaffende Wunde entstanden war. Juristisch ist nun die Frage, ob Verletzungen, die vom Wettkampfgegner zugefügt worden sind, einerseits strafbar sind und andererseits zivilrechtlichen Schadensersatz auslösen.

Denn eine gravierende Verletzung ist – wir beziehen uns auf das eingangserwähnte Sprich-

wort – natürlich jedem klar, dass wenn man Sport betreibt, es auch zu Verletzungen kommen kann. Mit anderen Worten: bis zu einem gewissen Grad nimmt man Verletzungen in Kauf, wobei dieser Grad natürlich stark davon abhängt, welche sportliche Betätigung man ausübt. Dass die Grenze, bei der eine Tätlichkeit strafbar ist, naturgemäß bei einer Kampfsportart wie Boxen oder Karate woanders liegen muss als beim Volleyball, liegt auf der Hand. Aber auch verbreitete Feldsportarten, wie eben Fußball oder American Football sind stark kampfbetont. Dass es auch hier eine Grenze geben muss, ist klar.

Dabei liegt die Grenze nicht von vornherein bei einer sogenannten Regelwidrigkeit. Das bedeutet, dass also etwa beim Beispiel des Fußballs nicht etwa das „normale“ Foul zu Schmerzensgeldansprüchen führt, selbst wenn Folge des Fouls eine gravierende Verletzung ist. Denn eine gravierende Verletzung kann eben bei Mannschaftssportarten, die kämpferisch aus-

gerichtet sind, auch eintreten, wenn man etwa verbissen um den Ball kämpft oder den wegelaufenen Stürmer nur noch von hinten mit einem taktischen Foul bremsen kann. Selbst das führt nicht von vornherein zu Schadensersatzansprüchen.

Wenn etwa ein solches taktisches Foul nur deswegen zu erheblichen Verletzungen führt, weil der angegriffene Spieler unglücklich stürzt, bestehen Schadensersatzansprüche nicht. Gleiches gilt für Verletzungen, die durch Spielereifer, Unerfahrenheit, technischem Versagen oder Übermüdung des Gegners verursacht werden, denn all dies gehört zum sportlichen Wettkampf. Deutlich jenseits der Grenze liegen aber Tätlichkeiten, wie Faustschläge, Ellenbogenchecks, Revanchefouls oder auch bei einer Grätsche von hinten in die Beine des Gegners ohne Aussicht darauf, den Ball zu treffen. Dass jede Tätlichkeit, die bewusst darauf ausgerichtet ist, einen Gegner zu verletzen, die Grenzen überschreitet, bedarf keiner weiteren Darlegung.

Oft handelt es sich um Grenzfälle und es muss im Rahmen eines Rechtsstreits bei schwereren Verletzungen aufgeklärt werden, wie die konkrete Situation war. Das führt dann häufig dazu, dass oft eine ganze Reihe von Mitspielern beider Mannschaften als Zeugen benannt werden.

Wenn erhebliche Sportverletzungen erlitten werden, sollte bei jedem groben Foul eine Überprüfung stattfinden, ob man den nicht nur übereifrigen, sondern schlicht verantwortungslosen Mitspieler nicht zur Rechenschaft ziehen kann.

Auf der anderen Seite soll aber eben nicht jede, sei es auch gravierende Verletzungen dazu führen, dass die Sache vors Gericht geht. Eine entsprechende anwaltliche Beratung ist daher in Fällen schwerer Verletzungen bei Sportarten dringend geboten.

Michael Siems
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Kralenriede – Leben und Überleben einer kleinen Grundschule
Ursula Kretsch

Die Anfänge in der Eichendorfsiedlung

Am 25. Oktober 1988 wurde die Schule „Quarner Wold“ als städtische Volksschule mit Herrn Richard Dübisch als Schulleiter eingeweiht. Zu Beginn übte die Schule 140 Kinder

Das Kollegium der Volksschule Kralenriede 2004. U+L: Charlene Flier, Rosmarie Figt, Elisabeth Endlich, Milla Ingeborg Meier, Karl Schindler, Gisela Damm, Alfons Wache, Helmut Günter, Jürgen Kramm, Ingrid Bahrke (Foto: R. Figt)

Unsere Schule war zwanzigjährig. Die Kinder aus der Buchhandlung und der Metallbearbeitung mussten die Kralenriede besuchen. Die Klassenstärke war hoch, immer über 35 Schüler. Bei der Einschulung 1964/65 hatte ich zwei neue Klassen hinzu zu rechnen mit jeweils 40 Kindern!

Die 80er Jahre waren in der Kralenriede, wie in den meisten Schulen, eine ausgeglichene Zeit. Es gab wenige Unterrichtsstunden. Wir hatten einen vollen Stundenplan. Die Zusammenkünfte zwischen Elternhaus und Schule war unkompliziert. Es herrschte Zeitnotwendigkeit. Der Schulfest wurde durch Klassenfahrten, Ausflüge, Unterrichtsstunden, Theateraufführungen und kleine Feste aufgewickelt. Was hatten wir für eine schöne Schul-Bräunungs- und Sommerferienzeit! Die Kinder hatten Bewegungsfreude. Das Gelände lag in einer grünen Oase. In den 80er Jahren war die Kralenriede die schönste Schule in Braunschweig.

Ein Klassenzimmer in der neuen Schule Kralenriede (Foto: S. Kretsch)

Neue Aula des Lessing-gymnasiums in der Endauswahl für BDA-Preis

Die Anfang des Jahres eröffnete neue Aula des Lessinggymnasiums in Wenden ist in die Endauswahl für den Preis 2015 des Landesverbands Niedersachsen des Bundes Deutscher Architekten (BDA) gekommen. Von 69 Einsendungen wählte die Jury 20 aus, darunter auch die Aula des Lessinggymnasiums mit einem Investitionsvolumen von 4,7 Millionen Euro. Die Preisverleihung ist am 5. November in Hannover.

Das vom Braunschweiger Architekturbüro Dohle und Lohse entworfene Gebäude bietet Platz für rund 350 Personen. Neben der großzügigen Bühne umfasst das Raumprogramm eine Außenbühne sowie Umkleieräume. Licht ist in der neuen Aula nicht nur Beleuchtung, sondern wird eingesetzt, um für verschiedene Raumbereiche unterschiedliche Stimmungen und Szenarien zu erzeugen. Auch die Bühne lässt sich durch entsprechende Lichtszenarien oder die Führung von Bühnenvorhängen zu einem unabhängigen Raum ablösen, der ideal für Darstellendes Spiel, Tanz oder Raumkunst geeignet ist.

Bogenschießen für Jedermann

Junge Union und Ortsverband Wabe-Schunter:
Treffpunkt: Schützenverein Querum von 1874 e. V.
Anmeldung nicht erforderlich

Für Kinder und Jugendliche geeignet (jedoch ist die Begleitung eines Erwachsenen erforderlich!)

Infos: Thorsten Wendt, CDU-Ortsverband Wabe-Schunter, Mobil: 0177 7811404

Verantwortlich: Lena Sticklun, Junge Union Kreisverband Braunschweig



Notdienst
0175 43 78 128

Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 Tel.: 0531 33 96 17
38108 Braunschweig Fax.: 0531 33 73 85

| | | | | | | | |
|---------------------------------------|-------------------------|-------------------------|--|-----------------------|----------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| festnehmen | Lobrede | Astrologie Wallensteins | himmelblaue Farbe | ausgenommen, frei von | Wasserverfahren | Romanfigur bei Fontane (Effi) | linker Nebenfluss der Donau |
| tiefes Bedauern | | | Vorlesungsteilnehmer | | | | |
| Berufssportler (Kurzwort) | ungebraucht | | | Klosterneuling | | | |
| | | Haarwuchs im Gesicht | norddeutsch für Ried, Schilf | | persönl. Fürwort (dritte Person) | Bundesstaat der USA | |
| artig, brav | | | <p style="margin: 0;">Apotheke am Flugplatz</p> <p style="margin: 0;">Bienroder Straße 19</p> <p style="margin: 0;">38110 Braunschweig-Waggum</p> <p style="margin: 0;">Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92</p> | | | | |
| großes Gewässer | tierisches Milchorgan | | | | | | Klang, Laut |
| Fuge, längliche Vertiefung | | | | | Landspitze, -zunge | astrologisches Kartenorakel | |
| von einer Seite zur anderen, diagonal | Rand eines Gewässers | Gebäudeteil, Zimmer | enthaltensam lebender Mensch | Ballspiel zu Pferd | Gerücht (französisch) | künstlicher Wasserlauf | Brettspiel |
| | | | Materialsplitter | | | biblischer Stammvater | |
| portofrei (für den Empfänger) | | | | | Währung verschiedener Länder | | Kfz-Zeichen Reutlingen |
| Halbinsel der Ukraine | Weißfisch, Karpfenfisch | | | | | römischer Liebesgott | |
| | | | kleiner Tortenboden | | | | |

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern - Ortsbücherei Querum

Freitag, 25. September 2015 um 19:00 Uhr
Bernhard Selker und H. Fechtel mit ihrem Erich-Kästner-Programm
„Und ganz unmöglich geht es ohne Hohn!“



Zur Aufführung kommt nach mehrjähriger Pause nochmals das wunderbare Kästner-Programm aus dem Jahr 2002. Das Schöne daran: die Texte und Chansons sind noch so frisch wie vor 13 Jahren!

Dienstag, 29. 09. 2015 von 16:30 - 17:30 Uhr
Märchen und Lesestunde in der Ortsbücherei Querum
Frau Bothe liest „Lieselotte sucht“ von Alexander Steffensmeier

Heute haben Lieselotte und der Briefträger besonders viele Pakete an ihre Nachbarn zu verteilen. Auch die Bäuerin hat neue Einmachgläser für ihre Erdbeermarmelade bestellt und wartet schon auf das Paket. Aber ausgerechnet dieses Paket scheint verlorengegangen zu sein. Lieselotte muss es unbedingt finden! Eilig sucht sie noch einmal die ganze Strecke ab. Doch niemand hat das Paket gesehen. Lieselotte gibt nicht auf und hat eine rettende Idee!



15 Jahre Förderverein für die Ortsbücherei Querum. Das ist ein Grund zu feiern.

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsueberei-querum.de

Angelika Bothe
Tel. 0531 377296 oder
angelikabothe@web.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 10:00-12:30 Uhr
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr

Die Höhlenwohnungen von Langenstein (Harz)

Das 2. Halbjahresprogramm des Kultur- und Heimatpflegevereins führte uns diesmal in die Höhlenwohnungen nach Langenstein in Sachsen Anhalt

Die Höhlenwohnungen, die einmalig in Europa zu finden sind, wurden 1855-1858 von jungen Landarbeiterfamilien mit Hammer und Meißel aus dem weichen Sandstein in die Berge gegraben. Alle Höhlenwohnungen verfügten über ein Wohnzimmer, Küche, Schlafstube, Kinderschlafstätte, Feuerstelle und Vorratsraum.

Die letzte dieser Höhlenwohnungen wurde noch bis 1916 vom Drehorgelspieler Ludwig Schmidt bewohnt. Die ehemaligen "Felsenvillen" wurden nach dieser Zeit als Vorratskeller bzw. Tierställe genutzt.

Dank des Engagements vieler fleißiger Helfer des Vereins „Langensteiner Höhlenwohnungen e.V.“ können fünf dieser noch

vorhandenen Wohnungen besichtigt werden.

Herr Scholle führte uns noch über einen Waldweg auf die ehemalige Altenburg, von der leider nur noch Reste zu sehen waren. Aber von hier aus hatten wir einen großartigen Rundblick über das malerische Harzland. Wir konnten die Kirchturmspitzen des Halberstädter Domes sehen.

Die Langensteiner Höhlen sind ein einzigartiges Zeugnis einer früheren Wohnkultur in Deutschland. Eines sollte man noch wissen: Die Menschen in den Höhlenwohnungen wurden im Schnitt 10 Jahre älter als Menschen, die in herkömmlichen Wohnungen gewohnt haben. Man führt dies darauf zurück, dass in den Sandsteinwohnungen Sommer wie



Winter immer eine gleichmäßige Raumtemperatur von 20° vorhanden war.

Zum Schluss besuchten wir noch die Gedenkstätte Zwieberge. Durch das KZ Langenstein-

Zwieberge erlangte der Name des Dorfes traurige Berühmtheit. Das ehemalige Lagergelände, welches uns durch die Ausmaße sehr bedrückte.

Renate Lesse

Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Krähenfeld 6 □ 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
info@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Die neue Herbstmode ist eingetroffen

Schuhstübchen

Verkauf und Reparatur

Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Hauptstraße 60A • 38110 BS-Wenden
Tel. 05307 7726
Reparaturannahme auch bei Flora Nova in Waggum

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00-13:00 Uhr
15:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-13:00 Uhr

Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel: 0531 849000 Fax: 0531 849004

Getränke-Bringdienst
Potyka.com
Tel: 0531 849000 Fax: 0531 849004

Gemeinsam für den Neubau einer Mehrzweckhalle

Liebe Eltern, wie Sie bestimmt schon gehört haben, wurde vor einiger Zeit eine Bürgerinitiative für eine Mehrzweckhalle in Kralenriede (BIMIK) gegründet. Die BI Mehrzweckhalle in Kralenriede ist ein Zusammenschluss aus Vertretern der Vereine, Eltern und Institutionen aus der Schunteraue.



Liebe Eltern, seit Jahren schon kämpfen wir für einen Neubau einer Mehrzweckhalle an der GS Schunteraue Albert-Schweizer-Straße in Kralenriede. Vor über 50 Jahren wurde diese Schule gegründet, und man hat es bis heute nicht geschafft, an diesem Schulstandort eine Turnhalle zu bauen.

Die GS Schunteraue in Kralenriede ist mit der Edith-Stein-Schule eine von 40 städtischen Grundschulen, die weder über eine Aula noch über eine Turnhalle verfügen. Die Schülerinnen und Schüler werden mit dem Bus zum Sportunterricht zu benachbarten Schulen gefahren, die eine Turnhalle besitzen. Von den zwei gesetzlich vorgeschriebenen Sportstunden wird lediglich 1/2 Stunde Sport erteilt, da die meiste Unterrichtszeit für Transport und das Umziehen der Schulkinder gebraucht wird.

Durch die Brandstiftung an zwei Turnhallen, Asbestfunde an der alten Turnhalle in der Weststadt, Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle Husa-

renkaserne und Sanierungsstaats anderer Hallen wird sich das Sporthallendefizit weiter verschärfen. Dieser Missstand ist der Stadt Braunschweig seit Jahren bekannt, Leidtragende sind die Schulen und Vereine.

Der von der Stadt Braunschweig in Auftrag gegebene Schul- bzw. Sportentwicklungsplan kam zu dem Ergebnis, dass in Braunschweig acht Einfeld-Turnhallen fehlen. Der Umbau des Nordbades zu einer Dreifeld-Gymnastikhalle wird den Bedarf nicht decken.

Noch werden unsere Kinder in der Krippe oder im Kindergarten wohl behütet. Aber bald ist es soweit: die Schule ruft!

Wie lange sollen sich das die Eltern der Kinder noch gefallen lassen? Soll Ihr Kind nur 1/2 Stunde Sportunterricht in der Woche erhalten? Soll ihr Kind ständig mit dem Bus zum Sportunterricht gefahren werden? Diese seit Jahren praktizierte Prozedur hat bisher nur Kosten verursacht und die gesetzlichen Vorgaben befriedigt. Schul-, Hort und Vereinskinder in Kralenriede muss endlich die Möglichkeit gegeben werden, sportlichen Betätigungen vor Ort nachgehen zu können.

Der Bau einer Sporthalle in Kralenriede entspricht der Zielsetzung der Stadt Braunschweig "Bildung und Infrastruktur" und ist ein Schritt zur Lösung des Braunschweiger Sporthallendefizits. 2016 sind wieder Kommunalwahlen, da müssen unsere Volksvertreter Farbe bekennen. Lippenbekenntnisse reichen da nicht aus.

Was unsere Kinder brauchen ist Sport vor Ort.

Horst-Dieter Steinert

>> Eine Sporthalle für Kralenriede <<

Die Bürgerinitiative zum Bau einer Sporthalle (BIMIK) in Kralenriede fordert:

SPORT VOR ORT:

- Schluss mit Busfahren statt Bewegungszeit!
- Schluss mit Regenspauzen im Klassenraum!
- Schluss mit fehlenden Versammlungsräumen!
- Schluss mit Ignoranz seit über 50 Jahren!

Es ist Zeit, Schulen und umliegende Stadtteile ohne Sport- /Mehrzweckhalle endlich ordentlich zu versorgen!

Eine Mehrzweckhalle in Kralenriede für ALLE!



Deshalb:

Bau einer Sporthalle in Kralenriede! JETZT!

Purzelbaum im Klassenraum

Es muss Schluss damit sein, dass Purzelbaum und Regenspauzen in Klassenraum stattfinden

Aktuell haben sich die Grundschüler in Kralenriede Turnmatten für den Sportunterricht im Klassenzimmer anschaffen müssen.

Oktoberfest bei Getränke-Potyka

am 19. September ab 15.00 Uhr; Eintritt wie immer frei

Die richtige Adresse gegen den Durst. Getränkemarkt und Bringdienst Potyka bieten eine riesige Auswahl an Getränken. Selbstabholen werden Parkplätze direkt auf dem Hof sowie ein exzellenter "Kofferraumservice" angeboten. Wer diesen Service einmal

kennengelernt hat, möchte ihn nicht mehr missen.

Der 1965 von Familie Hasselbach gegründete Bierverlag in der Volkmaroder Str. 16 wird seit 2009 von Andreas Potyka sehr erfolgreich geführt und stetig weiter ausgebaut.

Es gibt nicht nur die Getränke, sondern auch fast alles für die gelungene Party daheim zum Ausleihen: Kühlschränke, Bierzeltgarnituren, Stehtische, Zapfanlagen, Gläser...

Eine feste Einrichtung ist mittlerweile das Oktoberfest, welches in diesem Jahr zum 9. Mal stattfindet.

Aus dem Hof wird ein Festzelt und alles wartet auf das erlösende "O'zapft is"! In diesem Jahr verwöhnt KOCHMAL - Braunschweigs Kochschule NR.1 die Besucher mit köstlichen bayerischen Spezialitäten; bodenständig und doch anspruchsvoll. Für das musikalische Ambiente sorgt Fritz Köster mit seiner Band, so dass wie immer flott das Tanzbein geschwungen werden kann.

Wir sehen uns bei diesem Meilenstein im Querumer Veranstaltungskalender!



Herzlich willkommen zum diesjährigen Oktoberfest!



Der beliebte Kofferraumservice



Kühlschränke, Bierzeltgarnituren, ... im Verleih



Jedes Jahr gute Stimmung





Mitteilung aus dem Landtag

- DR. PANTAZIS berichtet -

Liebe Leserinnen und Leser,

obwohl sich der Niedersächsische Landtag in seiner sitzungsfreien Zeit befindet, bereitet sich die Landespolitik aktuell auf die anstehenden Haushaltsberatungen vor. Ende Juli hat uns hierzu die Rot-Grüne Landesregierung in Ihrer Kabinettsklausur einen Haushaltsplanentwurf 2016 „Haushaltskonsolidierung und Zukunftssicherung“ vorgelegt, dessen Eckpunkte ich Ihnen hier näher erläutern möchte:

Haushalt und Finanzen – niedrigste Nettokreditaufnahme seit 40 Jahren

- **Konsolidierung wird fortgesetzt**
Spätestens 2020 wird für Niedersachsen ein Haushalt ohne neue Nettokreditaufnahme aufgestellt werden. Mit dem nun vorliegenden Haushaltsplanentwurf bekräftigt die Landesregierung ihre Beschlüsse zum Abbaupfad der Nettokreditaufnahme für die Jahre 2016 bis 2019 in Schritten von jeweils 120 Millionen Euro.
Für 2016 ist eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 480 Millionen Euro geplant – der niedrigste Betrag in einem Haushalt seit mehr als 40 Jahren.
Der kreditfinanzierte Anteil des Landeshaushaltes ist mit 1,7 Prozent der Ausgaben die niedrigste seit Gründung des Landes Niedersachsen. Während der vergangenen Jahrzehnte pendelte dieser Wert zwischen etwa 5 Prozent und knapp 14 Prozent.
- **Abbau des strukturellen Defizits**
Die zentrale Aufgabe bleibt der weitere Abbau des bestehenden strukturellen Defizits. Es verringert sich auf 566 Millionen Euro und ist damit 730 Millionen Euro niedriger als das von der Vorgängerregierung übernommene strukturelle Defizit von rund 1,3 Milliarden Euro.
Im Planungszeitraum bis 2019 werden weitere Konsolidierungsschritte folgen, der in einen Haushaltsausgleich ohne neue Schulden, aber auch ohne „Kahlschlag“-Politik in zentralen Zukunftsfeldern mündet.

Land und Kommunen stellen sich gemeinsam der steigenden Flüchtlingszahl

- Entlastung der Kommunen bei der Flüchtlingsaufnahme
Die Landesregierung stellt den Kommunen auch für 2016 über die geltende Kostenerstattungspauschale von 6.195 Euro pro Flüchtling hinaus zusätzliche Mittel für die Aufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung, um die Kommunen bei den Mehrausgaben wegen steigender Flüchtlingszahlen zu entlasten. Dafür ist im Haushaltsplanentwurf 2016 Vorsorge in Höhe von 40 Millionen Euro getroffen worden. Darüber hinaus sind 5 Millionen Euro für die Verstärkung der Sprachförderung eingeplant.
Weitere Mittel werden zur Deckung des Mehrbedarfs bei der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) als Erstaufnahmebehörde aufgrund gestiegener Flüchtlingszahlen bereitgestellt; allein 84 Vollzeitstellen sind für zusätzliches Personal eingeplant.
- Voraussetzungen für zügige Asylverfahren in der Justiz
Ein besonderes Schwergewicht im Haushaltsplanentwurf 2016 für das Justizministerium ist die Schaffung neuer Stellen bei den Verwaltungsgerichten zur Bewältigung der kontinuierlich ansteigenden Asylverfahren.
Bereits mit dem Nachtragshaushalt 2015 sind insgesamt 9 Stellen für Richter/-innen sowie 5 für Mitarbeiter/-innen geschaffen worden. Für 2016 werden weitere 18 Stellen für Richter/-innen sowie 5 Serviceeinheiten vorgesehen.

Erhebliche finanzielle Mittel für die Bildungsbereiche

- **Schwerpunkt Bildung finanziell abgesichert**
Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016 bleibt der Bildungsbereich Kernstück niedersächsischer Haushaltspolitik. Die Bildungshaushalte umfassen in 2016 insgesamt rund 8,63 Milliarden Euro. Das ist gegenüber 2015 eine Steigerung von über 90 Millionen Euro und gegenüber 2013 eine Erhöhung von nahezu 900 Millionen Euro.
- **Frühkindliche Bildung**
Die Förderung frühkindlicher Bildung sowie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ein Schwerpunkt der Landesregierung. So wird der in diesem Jahr begonnene stufenweise Einstieg in die Finanzierung der „dritten Kraft“ in Kinderkrippen fortgeführt. Der Haushaltsmittelbedarf wächst dabei von rund 39 Millionen Euro in 2015 auf 50 Millionen Euro im Haushalt 2016.
Insgesamt unterstützt das Land die frühkindliche Bildung mit mehr als 630 Millionen Euro im Haushalt 2016. Im Jahr 2013 waren noch 515 Millionen Euro veranschlagt.

Liebe Leserinnen und Leser,

diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schlossstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr




IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH Christian-Pommer-Str. 45 38112 Braunschweig

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat



Für immer und immer.

Eine Fortsetzungsgeschichte aus dem Pflegekinderdienst

Kapitel 8

Momos Pflegemutter, Frau Stein, hat sich ratsuchend an Frau Werner, die Psychologin des Pflegekinderdienstes, gewandt. Seit Frau Klein ihrer Tochter beim Besuchskontakt von ihrer Hoffnung auf eine Rückkehr der Kinder erzählt hat, ist Momo ganz durcheinander. „Wir kommen nicht an sie heran“ berichtet Frau Stein besorgt und schildert Momos tapferes Bemühen, ganz allein mit ihrem Kummer fertig zu werden. Dass es heftig in ihr brodelt, merkt man aber doch. „Sie hat gerade eine ganz kurze Zündschnur“ ergänzt Herr Stein. Beide berichten von häufigen Wutausbrüchen um Kleinigkeiten, die sich lange hinziehen können. Momo wirkt innerlich zerrissen. Einerseits kann sie Trost ganz schlecht annehmen, dann wieder kann sie verblüffend wehleidig sein. „Und dann muss ein ganz großes Pflaster her, obwohl nichts zu sehen ist“.

Da die Elternzeit von Frau Stein demnächst endet, sollte jetzt eigentlich der Kitabesuch beginnen. Aber so, wie es um Momo gerade bestellt ist...?

Und etwas ganz Eigenartiges sei passiert, als Frau Stein kürzlich ein Teller aus der Hand rutschte und mit lautem Klirren auf den Fliesen zerschellte. „Momo war plötzlich wie verstei-

nert, wie weggetreten.“ Sie hätten sie angesprochen, ihr gesagt, dass es doch nicht schlimm sei, wenn was kaputt geht. Aber Momo starrte an die Wand und war „irgendwo anders“. „Und wir waren so unglaublich hilflos. Und dann irgendwie auch wütend. Das war heftig.“

Frau Werner erklärt den Pflegeeltern, dass es durch gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Eltern bei Kindern zu existentiellen Ängsten kommt, die umso intensiver sein können, je öfter das Kind dem ausgesetzt war. Momo hat das leider über mehrere Jahre und immer wieder erlebt. Und sich außerdem noch für die kleine Schwester verantwortlich gefühlt, ohne sie wirklich beschützen zu können.

„Man kann davon ausgehen, dass sie unter einem „Posttraumatischen Belastungssyndrom“ leidet. Vermutlich war das laute Klirren ein Trigger. So werden Reize genannt, die an die ursprüngliche, überwältigend bedrohliche Situation erinnern und von dem Kind emotional so erlebt werden, als sei die Situation noch nicht vorbei, sondern jetzt gerade, in diesem Augenblick, wieder real.“ erläutert Frau Werner. „Und um das Unerträgliche auszuhalten und zu überleben, reagiert der Organismus so, wie Sie es bei Momo gesehen haben.“

Sie weist auch darauf hin, dass

die eigenen heftigen Gefühle der Pflegeeltern in der Situation die intensiven Gefühle des Kindes spiegeln. Momos Elend hat sie voll erwischt.

Die Pflegeeltern erfahren, dass sie Momo unterstützen können, indem sie stellvertretend aussprechen, wie überwältigend die Bedrohung, wie groß ihre Angst ist. So können sie ihr helfen, wieder Boden unter die Füße zu bekommen. Und Frau Werner würdigt auch, wie erschöpfend es für alle ist, sich da hindurch zu kämpfen.

Auch Ninas Pflegeeltern müssen sich überraschend einer neuen Situation stellen. Ninas leiblicher Vater, zu dem der Kontakt abgebrochen war, hat sich gemeldet und möchte seine Tochter sehen. Herr Voss ist geistig behindert und lebt seit kurzem im Betreuten Wohnen. Von seinem Betreuer unterstützt, trägt er seinen Wunsch sehr nachdrücklich vor. Weil er nicht verstehen kann, was vor sich gegangen ist und warum er Nina nicht einfach mal so besuchen kann, regt er sich auf und wird laut. Im ersten Moment wirkt das tatsächlich bedrohlich, obwohl er es nicht so meint.

Wie wird es für Momo und Nina weitergehen?

Fortsetzung folgt.

DANKE an alle Zeitspender!!

Ihnen gebührt aller Dank: den Zeitspendern, die durch ihren persönlichen Einsatz zum Gelingen des 7. Spielplatzfestes beigetragen haben. Ohne sie könnten solche schöne Aktionen, die Querum immer wieder für Jung und Alt zu bieten hat, gar nicht stattfinden.

Zum 7. Male also nahmen sich etliche Ehrenamtliche aus den verschiedensten Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Zeit und hatten auch große Lust, am 31. Mai zum Spielplatz Oldenburgstraße zu kommen. Persönliche ZeitspenderInnen unterstützen die bekannten "Motoren".

Einstellen von Fotos ins Internet, befragt wurden, verfreundete die Künstlerin das zuvor geschossene Foto dieser Person und schickte es ihm dann rasch durch eine Art Briefkastenschlitz im Automaten zurück. Lustige Gestalten kamen da plötzlich heraus: Faultiere, Piraten, Raubtiere...und immer war noch ein wenig die ursprünglich fotografierte Person erkennbar. Schon den Jüngsten war daraufhin klar: jedes ins Netz gestellte Foto gehört nicht mehr mir, sondern kann von irgendjemandem ge- oder missbraucht werden. Also: sei wachsam!

Eine besonders schöne Aktion auf diesem gut besuchten Fest.



Noch einmal hatte Antje Ute Möhle den Präventionsgedanken des diesjährigen Präventionsjahres zum Thema "Medien" mit in diese vom Runden Tisch Querum organisierte Veranstaltung aufgenommen. So stand auf dem Spielplatz eine große Kiste, der Super-Medienautomat. Darin verbarg sich Tonia Wiatrowski, eine kreative Braunschweiger Designerin, die die Idee zu diesem Automaten hatte, und ihr Laptop. Während vor dem Medienautomaten die Kinder, die Jugendlichen und auch Erwachsene in ein Gespräch verwickelt wurden und zu ihrem persönlichen Medienverhalten, vor allem dem

Die evangelische Freikirche sorgte für "Kids in action" - besonders beliebt unter den vielen mitgebrachten Spielstationen und unüberhörbar war das Kistenhokey.

Die Kita Querum aus der Duisburger Straße schminkte (fast) jeden Herzenswunsch der zumeist weiblichen Interessierten.

Das Kinder- und Jugendzentrum sorgte für den Grill und die Ausgabe der gesponserten Getränken. Außerdem konnten sich die Kinder ihren persönlichen Glücksstein basteln. Ein nettes Souvenir!

Das Team der Ortsbücherei las, sang und spielte mit den Kindern

kleine Geschichten aus Bilderbüchern, während ein buntes Team von Zeitspendern aus der Schulkinderbetreuung der ev. Freikirche und von der dortigen Jungschar, der Grundschule und der Bücherei Waffeln gebacken hat und fleißig Kuchen verkaufte.

Zum Abschluss eines bunten, fröhlichen nachmittags kam Zauberin Anja und fesselte die Kinder mit ihren Tricks. Viele Kinder durften mitzaubern und auch ungeahnte Talente bei Erwachsenen traten zu Tage. Am Schluss modellierte die Zauberin jedem, wirklich jedem kleinen und auch größeren Besucher ihrer Zaubershow ein persönliches Ballontier... sie blieb bis zuletzt, als schon alles um sie herum wieder abgebaut worden war.

Alle Kinder ging an diesem Nachmittag glücklich nach Hause.

Über die große Unterstützung durch die engagierten Zeitspenderinnen, das Sponsoring des Pflegedienstes "Wilhelminum" (Jan Engelhardt) und der Dampfbäckerei Zelder, die finanzielle Unterstützung des Bezirkrates 112 hat sich A.U. Möhle, im Namen des Runden Tisches, sehr gefreut und dankt herzlich! Ihr größter Wunsch: "All die vielen netten Menschen in Querum mögen jede und jeder für sich einen kleinen Teil ihrer Zeit für die unterschiedlichen Veranstaltungen im Ortsteil spenden, damit die bunte Vielfalt vor Ort erhalten bleibt. Es ist wichtig, dass die Arbeit in den Vereinen, den Schulen, den Kindergärten, in der Bücherei, in der Feuerwehr, in den Kirchengemeinden und am Runden Tisch und bei der AGV auf viele Schultern verteilt wird, damit kein Einzelner zusammenbricht und damit irgendeine schöne Aktion einfach wegfällt. Wir brauchen einander und wir brauchen diese bunten Feste direkt vor Ort."

- HU/AU Abnahme
- Autoglasmontage
- Inspektions-Service
- Reifendienst
- Klimaanlagen-Service
- Achsvermessung
- KFZ-Elektrik / Elektronik
- Unfallinstandsetzung

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
Bärenstark!!
FON 05307 / 59 59

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰-17³⁰ Fr 7³⁰-14³⁰

Fracking droht in Lamme und anderen westlichen Ortsteilen

Auflösung des Wasserschutzgebietes Lamme gegen BIBS-Antrag erweist sich als Schildbürgerstreich

Stadt Braunschweig 15-00540
Der Oberbürgermeister Mitteilung außerhalb von Sitzungen Öffentlich

Betreff:
Beteiligung nach § 15 Bundesberggesetz zum Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen

Organisationsinheit: Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz Datum: 21.08.2015

Adressat der Mitteilung:
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Sachverhalt:
Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) hat mit Schreiben vom 21.07.2015 um Stellungnahme zu einem Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen für das Erlaubnisfeld Borsum bis zum 25.08.2015 gebeten.

Das Bundesberggesetz unterscheidet zwischen der Aufsuchung und Gewinnung von Bodenschätzen. Während die Aufsuchung die mittelbar oder unmittelbar auf die Entdeckung oder Feststellung der Ausdehnung von Bodenschätzen gerichtete Tätigkeit ist, ist die Gewinnung das Lösen oder Freisetzen von Bodenschätzen einschließlich der damit zusammenhängenden vorbereitenden, begleitenden und nachfolgenden Tätigkeiten.

Die Erteilung einer bergrechtlichen Erlaubnis berechtigt noch nicht zu tatsächlichen Aufsuchungshandlungen. Vielmehr wird ein Bereich zur Untersuchung und ggfs. späteren Gewinnung von Bodenschätzen definiert und der jeweiligen Firma zugeordnet. Umgangssprachlich wird ein „Claim“ abgesteckt.

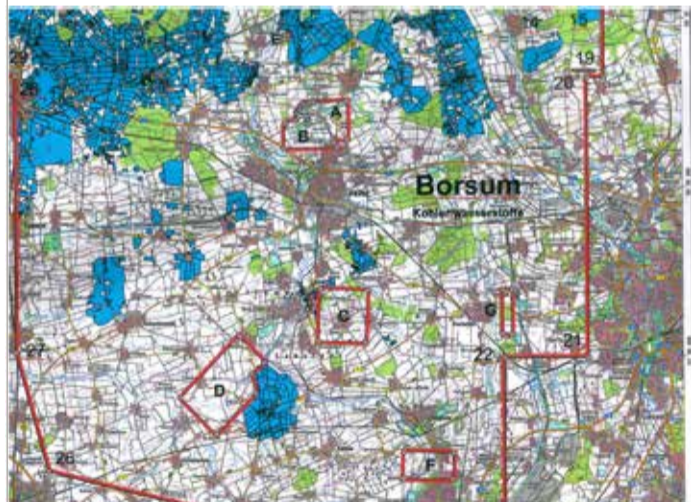
Das beantragte Erlaubnisfeld erstreckt sich auch auf den westlichen Teil des Stadtgebietes von Braunschweig – Ortsteile Watenbüttel, Völknerode, Kanzlerfeld, Lamme, Timmerlah – (siehe Anlage).

Vor dem Hintergrund der „Resolution gegen Fracking“ des Rates vom 20.03.2012 hat die Verwaltung eine Fristverlängerung bis zum 20.10.2015 beantragt, um die Politik angemessen informieren und beteiligen zu können, und bewilligt bekommen.

Die gesamtstädtische Stellungnahme wird gegenwärtig erarbeitet und soll dem Rat in seiner Sitzung am 6.10.2015 (PIUA am 23.09.2015 und VA am 29.09.2015) zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

i. V. Leuer

Anlage/n:
Übersichtskarte „Erlaubnisfeld Borsum“



Longlifeinspektion
inkl. Material*
z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 169,-

*G.25 Longlifecontrol 5W30 Ölfiler, Kleinlele

Klimaanlagen-
wartung
ab 54,90 eur



Was mit „Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen“ in Watenbüttel, Völknerode, Kanzlerfeld, Lamme und Timmerlah moderat umschrieben wird, kann in Fracking, also dem Einpumpen von Giftstoffen in den Boden zur Lösung der Kohlenwasserstoffe, enden.

Durch die völlig unnötige und von z.T. unsäglich törichten Partikularinteressen (höhere Prüfgebühren für anachronistische Ölheizungsanlagen; Grziwa, CDU) geleitete Aufhebung des Wasserschutzgebietes Lamme hat sich die Stadt im Vorfeld die Möglichkeit selbst genommen Fracking im Stadtgebiet faktisch zu verhindern, denn Fracking ist in Wasserschutzgebieten verboten. In weiser Voraussicht und unter Hinweis auf genau den Fall, der jetzt eingetreten ist, hat die BIBS-Fraktion (ebenso wie übrigens verwaltungsintern das Umweltamt der Stadt) schon am 8.11.2011 vor der Aufhebung des Wasserschutzgebietes gewarnt und im Juni 2012 einen weiteren Antrag gestellt. ALLE Parteien (inkl. der Fracking-engagierten Piraten) haben damals FÜR die Aufhebung des Wasserschutzgebietes Lamme gestimmt, nur nicht die BIBS-Fraktion. Nun haben wir den Salat.

Die vom Rat beschlossene „Resolution gegen Fracking“ ist eine gut gemeinte Willenserklärung, wird aber im Ernstfall Fracking im Stadtgebiet nicht verhindern können.

Die BIBS wird sich wie bisher mit aller Kraft dafür einsetzen, dass kein Fracking oder der Einsatz fracking-ähnlicher Technologien im Stadtgebiet stattfinden.

Dr. Dr. habil. Wolfgang Büchs
BIBS-Fraktionsvorsitzender

Jeden Sonntag ab 10:00 Uhr
im Vereinsheim SV Kralenriede
Frühschoppen mit Musik



Pflegefamilien... dringend gesucht

Wenn Probleme in einer Familie so groß sind, dass Kinder nicht mehr bei ihren Eltern leben können, kann es besser für alle sein, wenn sie in einer Pflegefamilie in Vollzeitpflege untergebracht werden.

Pflegefamilien geben Halt. Kinder, die Zurückweisung und Schmerz erlebt haben, aufzunehmen, ihnen ein Zuhause auf

Zeit oder auf Dauer zu geben, sie zu trösten, zu versorgen, ihnen geduldig neue Horizonte zu erschließen, gehört zu den ganz großen Herausforderungen.

Das Jugendamt sucht Familien, die sich der Verantwortung stellen und sich mit Liebe und Zeit für Kinder engagieren möchten.

Wollen Sie sich intensiver informieren?

Sprechen Sie mit Susann Vollmer vom Pflegekinderdienst. Tel. 0531 470 -8468

susann.vollmer@braunschweig.de





Neueröffnung

Ergotherapiepraxis

Dehdasht

Physische und Psychische
Wiedereingliederung ins
Arbeits- und Alltagsleben

„Behandlung im Bereich:“

- Orthopädie / Rheumatologie
- Neurologie
- Pädiatrie
- Geriatrie

auch Hausbesuche

Inh.: Asita Dehdasht

Hauptstraße 10a Tel. 05307- 20 16 322
38110 Braunschweig/Wenden Fax 05307- 20 15 636

„Je schwerer uns etwas fällt,
desto größer ist die Freude,
wenn es uns gelingt.“

Abraham Lincoln

Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88



Offnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
Wärme!



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK



Wappen von Querum

Sie können das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10x7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt und u.A. in der Bücherei Querum für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

Von oben betrachtet ...

...geht es eigentlich auf jedem Volksfest gleich zu: Viel Volk feiert feste solche Feste, Bier fließt in Mengen, die Musi spielt auf, Stimmung. Anderentags werden Reden geschwungen, Bürger geehrt, Loblieder geschmettert. An langen Tischen sitzen Senioren bei Kaffee und Kuchen zusammen. Junge Eltern lassen ihren Nachwuchs Kettenkarussell fahren. Die, die schon flügge sind, sind ohne Eltern da, stehen sich am Autoskooter die Füße platt, schmökern bei Einbruch der Dunkelheit die erste heimliche Zigarette und probieren ein Bier... Alles überall immer wieder das gleiche Bild. Überall und immer wieder?

Nein, die Arbeitsgemeinschaft der Querumer Vereine und Körperschaften e.V. hat sich in diesem Jahr etwas einfaches lassen. Am 3. Oktober, übrigens ein Feiertag, an dem ihr Zweibeiner die Deutsche Einheit hochleben lässt, haben Bürgerinnen und Bürger ab 11:30 Uhr die Möglichkeit, ihr Hobby vorzustellen. Man glaubt ja gar nicht, was manche für seltsame, ungewöhnliche, lustige, ausgefallene oder spannende Hobbys haben. Leute, die früher gewandert sind, machen heute vielleicht Geocaching. Wer damals Schallplatten von Freddy sammelte, singt inzwischen, in Erinnerung schwelgend, die alten Lieder selber. Tante Lehmann hat eventuell bisher röhrende Hirsche gemalt, gehäkelt und als Mosaik verewigt. Nun geht sie höchstpersönlich auf Jagd. Mit der Kamera. Sie schießt Hirsche und tolle Hechte. Was gibt es nicht für Hobbys? Was kann man nicht alles sammeln? Wofür kann der Mensch nicht in Begeisterung ausbrechen?

Das alles gibt es zu sehen. Und mit den Hobbyisten kann natürlich ausgedehnt gefachsimpelt werden. Bis die Kinder um 15:30 feste anfangen, das Volksfest auf ihre Art zu feiern. Da bleibt ausreichend Zeit für Querumer und Besucher aus anderen Stadtteilen, sich anregen zu lassen. Könnte ja sein, dass Sie als Volksfestbesucher ihr Herz für alte Briefmarken aus dem Kaiserreich entdecken. Oder Ihre Lust aufs Angeln? Oder, oder, oder...

Die ganze Aktion steht unter dem Motto „Querum hat was“. Stimmt. Eine tolle Idee. Die ist nachahmenswert. Und Querum hat Organisatoren, die neue Wege gehen. Beachtenswert. Hoffentlich spielt das Wetter mit, damit der Volksfestplatz aus allen Nähten platzt. Dann werden die Querumer es allen mal zeigen, was sie so können und für Freizeitbeschäftigungen haben. Da werden die Leute Augen machen.

Und vorher und nachher wird gefeiert, bis die Hose am Kronleuchter hängt – sinnbildlich gemeint. Denn Feiern können die Querumer bekanntlich dolle. Dann fließt Bier in Mengen, die Musi spielt auf, es werden Reden geschwungen, es gibt Kaffee und Kuchen und so weiter. Wenn Ihr, liebe Leute, am 2., 3. oder 4. September zum Volksfest nach Querum kommt, werft auch einmal einen Blick gen Himmel. Hoch über dem Geschehen kreist womöglich ein kleiner, von da unten fast unscheinbarer, Vogel. Der hat den erforderlichen Durchblick da oben in luftiger Höhe und passt ein wenig mit auf. Zum Beispiel auf das Treiben der flüggen Zweibeiner, meint augenzwinkernd ...

Eure Rabea

...die noch einen Tipp hat: Für Anmeldungen und weitere Infos zur Hobbyaktion „Querum hat was“ wenden Sie sich einfach an Harald Sollmann unter der Telefon-Nummer 01577 1965441.

Indianer-Biwak 2015

am 26.09.2015 ab 18:00 Uhr
auf dem Vereinsgelände des SV Kralenriede
Fridtjof-Nansen-Straße 29



Mit Lagerfeuer und Tipis

Seniorenkreis Wenden

mittwochs 14-tägig, 11:30- 14:30 Uhr
in der Gaststätte „KOS“, Hauptstraße 56

- | | |
|---------------|---|
| 02. September | Mittagessen, Spiele und Unterhaltung |
| 16. September | Mittagessen |
| 13:00 Uhr | Polizeiinspektion BS, Ines Fricke „Tipps und Hilfen im Umgang mit dem Rollator“ |
| 30. September | 50. Gründungsfest |
| 07. Oktober | Mittagessen, Spiele und Unterhaltung |
| 21. Oktober | Mittagessen, Herbstgeschichten |
| 04. November | Mittagessen, Spiele und Unterhaltung |
| 18. November | Mittagessen |
| 13:00 Uhr | Wohnberatung, DRK-Vortrag „Wohnraumanpassung, Hilfsmittel u. Finanzierung“ |
| 02. Dezember | Mittagessen, Spiele und Unterhaltung |
| 16. Dezember | Weihnachtsfeier |

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Informationen:
Seniorenbüro, Frau Gutschank 0531/ 470- 8207

Die Mädchen der GS Wenden gewannen die Fußball-Stadtmeisterschaft

Kurz vor den Sommerferien fanden auf der Bezirkssportanlage Franzches Feld die Grundschulmeisterschaften im Fußball statt.

Die Jungs starteten als Titelverteidiger. Doch nach nur einem Sieg in der Gruppenphase war für das völlig neu formierte Team bereits frühzeitig Schluss.

Besser machten es die Mädchen. Betreut und lautstark an-

gefeuert von ihren Lehrerinnen Susi Rox und Maren Dörrheide gelang im Finale ein 1:0 Sieg gegen die GHS Pestalozzistraße. Die kampfstärke Mannschaft hatte in ihrer Torhüterin Josi Krüger einen überragenden Rückhalt.

Ein sehr schöner Erfolg nach dem zweiten Platz im vergangenen Jahr.

S. Pontius



DLRG

Ortsgruppe Wenden e.V.

Tag der offenen Tür

Sonntag, 13. September

10:00 – 16:00 Uhr

Jugend - und Ausbildungsstätte
Am Okerdüker Watenbüttel



Rettungsboote zum anfassen
und mitfahren

Vorfürungen

Bratwurst, Getränke

Kaffee und Kuchen

Hüpfburg



40 Jahre DLRG Ortsgruppe Wenden e.V. 1975 - 2015

„Querum hat was“

Unter diesem Motto steht am 03.10.2015 ab 11:30 Uhr der diesjährige Volksfest-Samstag.

Die Arbeitsgemeinschaft der Querumer Vereine und Körperschaften e.V. (AGV) bietet Querumer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihr Hobby oder ihr Können einem breiten Publikum zu zeigen.

Bis zum Beginn des Kinderfestes gegen 15:30 Uhr haben sie die Gelegenheit, sich zu präsentieren, egal, ob sie singen, musizieren, malen, sammeln oder sonst ein tolles Hobby haben.

Die AGV Querum ruft Querum auf, dabei zu sein, wenn es dann heißt:

„Querum hat was“

Anmeldungen und nähere Informationen bei Harald Sollmann unter 01577 1965441

Querumer Oktober / Volksfest
vom
02.10.2015-04.10.2015

Clowns & Helden

lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

| September 2015 | |
|----------------|--|
| 02.09. | letzter Ferientag ☹️ |
| 04.09. | „Politik läuft“- Lauftreff mit Michael Clausen (CDU-Ortsverband Wabe-Schunter) Beginn: 16.00 Uhr (Dauer ungefähr 1 Stunde) Treffpunkt: Schützenverein Querum von 1874 e.V. Anmeldung nicht erforderlich |
| 05.09. | Junge Union und Ortsverband Wabe-Schunter: „Bogenschießen für Jedermann“ |
| 06.09. | Scheunensingen in Eggeling's Scheune Veranstalter ist der MGV Waggum 15:00 Uhr |
| 13.09. | Sonntagsspaziergang der BISS |
| 13.09. | DRLG Ortsgruppe Wenden Tag der offenen Tür Am Okerdüker Watenbüttel 10:00-16:00 Uhr |
| 13.09. | Volkskönigschießen Schützenheim Querum, 10:00 - 13:00 Uhr |
| 15.09. | Erweiterte Vorstandssitzung SV Kralenriede 19:00 Uhr |
| 20.09. | Volkskönigschießen Schützenheim Querum, 10:00 - 13:00 Uhr |
| 23.09. | Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach 19:00 Uhr |
| 26.09. | Indianer-Biwak 2015 ab 18:00 Uhr auf dem Vereinsgelände des SV Kralenriede Fridtjof-Nansen-Straße 29 Mit Lagerfeuer und Tipis |
| 27.09. | Volkskönigschießen Schützenheim Querum, 10:00 - 13:00 Uhr |
| 29.09. | Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel 19:00 Uhr |
| 01.10. | Bezirksratssitzung 332 Schunteraue 19:00 Uhr |
| 02.10. | Oktoberfest Querum |
| 04.10. | |
| 03.10. | <i>Querum hat was</i> Bürger und Bürgerinnen zeigen ihr Hobby und ihr Können |
| 03.10. | Dog-Day beim Polizeihundverein Braunschweig v. 1925 e.V. und der Rottweiler Gruppe Braunschweig in Querum - Hondelager Weg |
| 03.10. | Herbst-Markt in Waggum |
| 11.10. | Sonntagsspaziergang der BISS |
| 25.10. | Umstellung auf Winterzeit |

Zu vielen der hier im Kalender aufgeführten Termine gibt es einen Artikel in dieser Zeitung mit weiteren Informationen

Tati's Empfehlungen

Renate Bergmann
Das bisschen Hüfte, meine Güte
Rowohlt Verlag Preis 9,99 €
Hinfallen, Aufstehen, Körnchen trinken
Renates Rollator rollt und rollt, aber nicht vollkommen rund: 82 Jahre, 4 Ehemänner und 3000 Flaschen Korn haben Spuren hinterlassen, jemand muss an die Hüfte ran – und Renate deshalb ins Krankenhaus. Und weil so ein Mensch ja kein Koyota ist, dem man einfach ein neues Ersatzteil einbaut, geht Renate im Anschluss an die Ohpee dahin, wo es wehtut, zu den Bandscheiben und Raucherecken, zu den Kurschatten und höhenverstellbaren Betten: In die Reha, die sie kurzerhand zur Kur erklärt und rockt. Nach sechs Wochen Wandlitz ist sie um viele Geschichten, einen pinkfarbenen Jockeyanzug, ein paar Schuhe mit Spannweite H, eine ganz besondere Halskette und eine Erkenntnis reicher: «Frau Köster hat neulich gesagt ‚Hauptsache, oben klar und unten dicht.‘» Da hat sie recht.

Volker Weidemann
Ostende. 1936, Sommer der Freundschaft
btb Verlag Preis 8,99 €
Ein belgischer Badeort mit Geschichte und Glanz:
Hier kommen sie alle noch einmal zusammen, die im Deutschland der Nationalsozialisten keine Heimat mehr haben. Stefan Zweig, Joseph Roth, Irmgard Keun, Kisch und Toller, Koestler und Kesten, die verbotenen Dichter. Sonne, Meer, Getränke – es könnte ein Urlaub unter Freunden sein. Wenn sich die politische Lage nicht täglich zuspitzte, wenn sie nicht alle verfolgt würden, ihre Bücher nicht verboten wären, wenn sie nicht ihre Heimat verloren hätten.
Es sind Dichter auf der Flucht, Schriftsteller im Exil. Volker Weidemann erzählt von ihrer Hoffnung, ihrer Liebe, ihrer Verzweiflung – und davon, wie ihr Leben weiterging.

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
Natürlich im
Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl

Tel. 0531 873441
38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Der zarte Fleischgenuss

PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.
Den erstklassigen Service gib'ts gratis obendrauf.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimatechnik • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Festprogramm

Braunschweigs größtes Oktoberfest

37. Volksfest in Querum

Freitag, den 02.10.2015

15.00 Uhr Öffnung der Fahrgeschäfte - 1 Std. 1/2 Preis für Kinder - Öffnung des Festzeltes

15.30 Uhr **Senioren-Kaffeetafel**
organisiert von den *Gymnastikdamen des Sportverein Querum* und mit selbstgebackenen und gespendeten Kuchen mit den Mundharmonikafreunden „Schunterklang“, Tanzgruppen des SV Querum und Georg Breitscheidel

17.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** im Festzelt mit Pastor Sacha und Pfarrer Mnich

20.00 Uhr **Öffentlicher Tanz für alle Bürger und Gäste**
NEUE Hauskapelle des Festwirtes: „Die Lausbuben“
Eintritt frei

Samstag, den 03.10.2015

12.00 Uhr Öffnung der Fahrgeschäfte und des Festzeltes

12:00 Uhr **NEU „Querum hat was“ NEU**
Auftritte von Querumer Bands und Chören
Querumer Bürger stellen ihr Hobby vor
Oldtimer aus Querumer Garagen und, und, und ...

15.30 Uhr **Kinder-Nachmittag**
mit dem Ortsheimatpfleger, dem Querumer Frauenchor „Frohsinn“, der Braunschweigischen Landessparkasse
Spielangebot für alle Kinder auf dem Bolzplatz am Festzelt

20.00 Uhr **Öffentlicher Tanz für alle Bürger und Gäste**
Mit den „Steigerwäldern“
Eintritt frei

Das Mitbringen von eigenen Getränken auf den Festplatz ist untersagt

Sonntag, den 04.10.2015

10.00 Uhr **Öffentliches Frühstück „Frühstücksbuffet“**
Es spielen „Die Thuner“
Eintritt nur mit Frühstückskarte

Proklamation der Schützenkönige
Ehrung verdienter Mitglieder der AGV
Proklamation des Volkskönigs

19.30 Uhr **Musik, Tanz und Preisverlosung der Tombola**
Es spielen „Die Lausbuben“
Eintritt frei

Frühstückskarten können gekauft werden im Vorverkauf
ab 15.09.2015 bis zum 02.10.2015
bei Bäckerei Zelder, im Schützenheim, ARAL-Tankstelle
Der Preis beträgt 12,- Euro/Stk. incl. 1 Wertmarke (2,50 €)

Frühstückskarten stehen am Sonntag nur noch begrenzt zur Verfügung.

Frühstückslieferanten
Weichelt's Wurstwaren
Köterei 18e und auf den Wochenmärkten
BS Heidberg / BS Altstadtmarkt / BS Stadtmarkt
Buffet-Service

Bäckerei Zelder
Köterei 20, Berliner Heerstraße 12a, Ebertallee 67,
Altmarktstraße 35, Rudolfstraße 13

Im Festzelt wird Wolters Herbstbier ausgeschrieben

Für die Sicherheit auf dem Festplatz sorgt ein Sicherheitsdienst

Die AGV fände es super, wenn möglichst viele Besucher des Festes in bayerischer Tracht kommen würden

„Cristallo 2002“
Eiscafé & Pizzeria
DA CARLA

Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet
Wir bieten Ihnen:
leckeres Eis - Pizza - Pasta - Salate - und mehr
Mittagstisch von 12-14 Uhr

Besuchen Sie uns!
Carla und Team

Hauptstraße 79, BS-Wenden, Tel. 05307 4342

Der SV-Kralenriede sucht ab September für mittwochs von 20.00-21.00 Uhr eine Übungsleiterin bzw. Übungsleiteranwärterin für Step-Aerobic

TEL.: 0163-1419133
E-Mail: claudia@jirjahlke.de

DURCHBLICK
Jahresterminplan 2015

| Ausgabe | Redaktionsschluss | Verteilung |
|----------|-------------------|---------------|
| Oktober | Fr. 02.10. | 07.10.-10.10. |
| November | Fr. 30.10. | 04.11.-07.11. |
| Dezember | Fr. 27.11. | 02.12.-05.12. |



BBG Kita-Grundschul-Cup 2015 in der Nordstadt

Am 17. September 2015 findet der BBG Grundschul-Cup ab 9.00 Uhr und der BBG Kita-Cup ab 13.30 Uhr auf dem Sportgelände des SV Kralenriede in der Fridtjof-Nansen-Str. 29 in Braunschweig statt. www.baugenossenschaft.de




Hier lacht der Durst!
www.Potyka.com

Oktoberfest
VOLKMARODER STR. 16

Für Ihr leibliches Wohl sorgt:
KOCHMAL! Braunschweigs Kochschule Nr.1
LIVE-MUSIK: Fritz Köster und die Golden Boys

Getränkefachhandel Potyka - Inh. Andreas Potyka
Volkmaroder Straße 16 · 38104 Braunschweig · www.potyka.com
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr
Abholmarkt: Tel. (0531) 37 20 66 · Bringdienst: Tel. (05 31) 840 900

AM 19.09.2015
BEI Potyka
AB 15:00 UHR

Mit dem Radel fahren hält uns gesund

Fahrradgruppe im Sportverein Kralenriede

Die Fahrradgruppe wurde 2005 von ehemaligen aktiven Fußballspielern, die sich aus Altersgründen vom aktiven Sport verabschiedet haben, ins Leben gerufen.



So trifft man sich regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat zu einer 40-60 km langen Tour. Es treffen sich dann immer so zwischen 15 und 20 Sportsfreunde, um dann dabei zu sein, wenn es dann in verschiedene Richtungen rund um das Braunschweiger Land geht.

Die Tour bereitet jeweils ein Teilnehmer vor. Während der Touren haben wir viel Spaß. Aber auch Reifenpannen und andere Vorkommnisse sind an der Tagesordnung. Da ist es gut, immer mit Werkzeug ausgerüstet zu sein. Doch innerhalb der Gruppe gibt



es sehr hilfsbereite Monteure, die es immer wieder verstehen, die Schäden schnell zu beseitigen.

In den Wintermonaten werden dann, um den Kontakt nicht zu verlieren, Betriebsbesichtigungen oder Fahrten mit dem Zug oder Bus gemacht.

So wurden u.a. die JVA in Wolfenbüttel, das Stahlwerk Salzgitter, VW in BS und Wob., die PTB, DFL, BZ, MAN und viele andere



Betriebe im Umland von BS besichtigt.

Im Dezember wird immer ein Weihnachtsmarkt besucht. In diesem Jahr werden wir wohl den Weihnachtsmarkt in Bremen besuchen.



Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 03.09.2015, Radtour ca. 40-50 km, Südosten Braunschweig. Treffpunkt und Start ist immer das Sportheim Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str. 29

Anfragen: Tel. 0531/311235

Am 5. November wollen wir mit dem Zug nach Goslar fahren und von dort weiter zur Steinberg Alm wandern.

Lothar Rinne, Fahrradgruppe

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM SEPTEMBER 2015

| | |
|--------------------------|--|
| DO. 03. SEPTEMBER 2015 | MACH DER SOMMERHAUSE MIT DAS KULT BEWERTET AB DEM 31. AUGUST WIEDER FÜR SICH GEÖFFNET! |
| DI. 01. SEPTEMBER 2015 | MITTELN MIT LECKERER GEWÄCHSELSSOFSSE |
| DO. 03. SEPTEMBER 2015 | SPIELE TRINNEN UND DRALISSEN: WIKINGERSCHACH-TURNIER |
| MO. 07. SEPTEMBER 2015 | TROMMELN BASTELN |
| DI. 08. SEPTEMBER 2015 | EISCHNITZEN BASTELN |
| DO. 10. SEPTEMBER 2015 | SPIELE TRINNEN UND DRALISSEN |
| SA. 12. SEPTEMBER 2015 | FUNKTIDE RUND UMS KULTURZENTRUM 14 - 18 UHR |
| MO. 14. SEPTEMBER 2015 | GESCHLOSSEN |
| DI. 15. SEPTEMBER 2015 | GESCHLOSSEN |
| MI. 16. SEPTEMBER 2015 | WRAPS ROLLEN |
| DO. 17. SEPTEMBER 2015 | SPIELE TRINNEN UND DRALISSEN: 4 GEWÄNNT-TURNIER |
| MO. 21. SEPTEMBER 2015 | MITTELMANNÄGER EMBLIEREN |
| DI. 22. SEPTEMBER 2015 | GEWÜCHSELSSOFSSE |
| DO. 24. SEPTEMBER 2015 | SPIELE TRINNEN UND DRALISSEN |
| MO. 28. SEPTEMBER 2015 | KNOLLCHENBLUMEN-UNTERSATZER BASTELN |
| DI. 29. SEPTEMBER 2015 | SCHOKOLADEN MIT ERFSCHEN FRÜCHTEN |
| BEZUCHE UNS IM INTERNET! | WWW.KIT-WAGGUM.DE |



Gemeinschaft Wohneigentum Waggum und Waggumer Frauenchor veranstalten

am 03. Oktober 2015

HERBSTMARKT & FLOHMARKT

von 11.00 bis 17.00 Uhr in Waggum auf dem Grundstück der Fam. Vollmar, Rabenrodestr. 4 (links der Gaststätte „Zum Lindengarten“)

Kulinarisch wird etwas Spezielles aus der Marmeladensaison und des Herbstes zum Verzehr und Kauf angeboten.

Kaffee, Kuchen und Würstchen



WAGGUMER JUGENDARBEIT präsentiert

Fun 4 Kids

am Kulturzentrum

Kletterwand • Sommerfest
Soccercourt • Tischtennis-Ballmaschine
Schiesse an der Lichtpunktanlage
Leipostamt der Ortsbücherei
Bestele • Schinken
Hilfburg
Wasserspiele und Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr
Mobile Carrera Bahn von den Glotzions
Stockbrot aus der Feuerschale
Würstchen vom Grill
Kaffee und Kuchen

SAMSTAG 12. SEPT. 2015 14:00 - 18:00

66 Jahre Familiensportverein!

Warum immer nur die Fünfer- oder Nullerjubiläen feiern?

Der FSV als großer FKK-Sportverein in Kralenriede fühlt sich im Reigen der Vereine ja ein bisschen als was Besonderes, deshalb sollte unser Vereinsbestehen seit 1949 mit dem 66er Jubiläum auch besonders gefeiert werden.

Was in Braunschweig der „Bürgerbrunch“ ist sollte auch bei uns möglich sein – und so tischte man am 26. Juli bei freundlichem Sommerwetter vor dem Vereinsheim jubiläumsmäßig auf – ein wahres Schlaraffenland! An langen Tischen konnte nach Herzenslust in mitgebrachten Köstlichkeiten geschlemmt werden, und neben dem Austausch von Rezepten kamen natürlich auch

nicht die Anekdoten aus dem Vereinsleben zu kurz.

Ein kurzweiliges Quiz zur Vereinsgeschichte weckte die vom Essen ermatteten Gemüter wieder auf – wer danach Bedarf an Bewegung hatte, konnte bei einer Orientierungs-Rallye über unser weitläufiges Gelände seine Fähigkeiten im Kartenlesen unter Beweis stellen.

Dass wir nicht nur feiern können zeigt unser reichhaltiges Programm: außer in verschiedensten Sportarten trifft man sich zu Radtouren, Besichtigungen und natürlich in der Sauna. Auch für das Deutsche Sportabzeichen ist wieder reichlich Schweiß geflossen – ob es wieder so viele werden wie letztes Jahr?



Wir werden berichten...

Susanne Hornburg
www.fsv-bs.de

260 Jahre Voigtländer
100 Jahre Voigtländer-Werk Gliesmarode

Einladung

Die ehemaligen Mitarbeiter, Gäste und Freunde treffen sich zur Einweihung einer Gedenktafel am 11. September 2015 um 15:00 Uhr vor dem ehemaligen Haupteingang! Anschließend zu einer Wiedersehensfeier im Landhaus Moorhütte, Petzvalstraße.

Anmeldungen sind erwünscht an:
Egon Sonnemann, Oldenburgstr. 11, 38108 BS, Tel. 0531 374752 oder
Horst Reschke, Waldrain 18, 38104 BS, Tel. 0531 361208

